

## Information

# Vertrauliche Spurensicherung



Anzeigenunabhängige Sicherung von Spuren  
für Opfer sexueller Gewalt – vertraulich und  
ohne Weitergabe von Informationen an die  
Polizei oder andere Behörden

**Telefonnummer der zentralen  
Notaufnahme: 02631 82-1486**



Opfern sexueller Gewalt fällt es häufig schwer, die Entscheidung für oder gegen eine Strafanzeige zu treffen. Dass Beweise für einen möglichen Strafprozess eine zeitnahe Spurensicherung erfordern, setzt viele zusätzlich unter Druck.

Mit der vertraulichen Spurensicherung bieten wir Opfern von sexueller Gewalt die Möglichkeit, sich in einem geschützten Rahmen gynäkologisch untersuchen und die Spuren sichern zu lassen. Die Spuren werden anschließend für fünf Jahre im Institut für Rechtsmedizin des Universitätsklinikums Mainz aufbewahrt und können, falls sich das Opfer zu einem späteren Zeitpunkt für eine Strafanzeige entscheidet, jederzeit abgerufen werden. Eine Weitergabe von Informationen an Dritte erfolgt nicht ohne Zustimmung der betroffenen Person. Die Untersuchung sowie die Spurensicherung unterliegen der ärztlichen Schweigepflicht.

Die Untersuchung und Spurensicherung sind insbesondere innerhalb der ersten 72 Stunden nach dem Vorfall sinnvoll. Eine möglichst zeitnahe Vorstellung erhöht die Chancen, verwertbare Spuren zu sichern. Um Spuren nicht zu verwischen, sollten die Betroffenen sich nach dem Vorfall möglichst nicht waschen oder duschen.

**Für Fragen melden Sie sich gerne unter der Telefonnummer der zentralen Notaufnahme:**

**02631 82-1486**

**Ansprechpartner\*innen vor Ort:**

Mariam Ayub,  
Oberärztin Gynäkologie

Dr. Vanessa Fein,  
Assistenzärztin Gynäkologie